

Sport in Waldeck-Frankenberg



Großkampftag im Entenpark

Eine tolle Stimmung und ein volles Haus sind immer dann angesagt, wenn die Offenbacher Kickers in der Oberliga Hessen ihre Visitenkarte im Battenberger Entenpark abgeben. Im letzten Jahr unterlagen die Gastgeber nur knapp mit 0:1. Hier der Battenberger Ulrich Krümmelbein (rechts) gegen Stefan Schummer vom OFC. (Foto: py)

Die Kickers kommen:

Battenberg will's Ziegenhain nachmachen

Offenbach bringt Dieter Müller und seine Fans mit – TSV-Trainer Sachs hat seine Stammelf bereit

BATTENBERG (py). Am drittletzten Spieltag der Hinserie in der Fußball-Oberliga Hessen empfängt der TSV Battenberg den Tabellenführer Offenbacher Kickers im Entenpark.

Ein Top-Spiel findet auch in der Landeshauptstadt statt, wo die Verfolger Wiesbaden und Rotweiß Frankfurt aufeinandertreffen. Während der Tabellenvorletzte Eintracht Baunatal spielfrei ist, geht es in Ziegenhain im Duell der „Kellerkinder“ zwischen den Schwärmern und den Amateuren des KSV Hessen Kassel schon fast um alles. Griesheim, das ebenfalls sehr abstiegsgefährdet ist, steht beim KSV Baunatal vor einer kaum lösbaren Aufgabe.

Es spielen (Sonnabend, 14.30 Uhr): KSV Baunatal – Griesheim, Battenberg – Offenbach, Sindlingen – Erbach, Marburg – Haiger, Wiesbaden – Rotweiß Frankfurt; (Sonntag, 14.30 Uhr): Dietesheim – Eintracht Frankfurt, FSV Frankfurt – Bürstadt, Ziegenhain – Hessen Kassel.

Battenberg – Offenbach

„Die Kickers kommen!“ klagte in der vergangenen Saison noch die heimische Polizei, denn die Fans des OFC fielen damals häufig

durch rüpelhaftes Verhalten auf. Mittlerweile sind aber auch die schlimmsten Anhänger ruhiger geworden. Dennoch werden die Ordnungshüter zur Stelle sein, um den erwarteten Zuschaueransturm in geregelte Bahnen zu lenken.

Aus einem weiteren Grund verbreitet der Ruf Schrecken. Die Schützlinge von Battenbergs Trainer Sachs erinnern sich nur ungern an das 0:7 in der vergangenen Saison; auch dieses Jahr reist der Tabellenführer als eindeutiger Favorit an. Die Kickers wollen mit aller Macht zurück ins bezahlte Fußball-Lager.

Nachdem im Frühjahr der Aufstieg nur knapp verfehlt wurde, scheute Vorsitzender Waldemar Klein keine Mühe und Kosten. Mit Dieter Müller und Bernd Fuhr wurden zwei „verlorene Söhne“ an den Bieberer Berg geholt. Während der Jugendnationalspieler Fuhr als Torwart in Karlsruhe nie so recht den Durchbruch schaffte, kam Müller als Nationalspieler zu Ruhm und Ehren, ehe er in Saarbrücken freudlose Tage erlebte. Bei den Kickers wurden sie mit offenen Armen empfangen, auch wenn sie nicht für einen Apfel und ein Ei kamen. Müller winkt im Fall des Aufstiegs sogar der Managerposten, entsprechend kniet sich der Mittelstürmer rein. Bereits jetzt

haben sich die Investitionen gelohnt, denn die Zuschauer kommen zahlreich und die Kassen füllen sich.

Auch der TSV Battenberg kann von diesen Namen profitieren, denn wann kann man schon einmal einen ehemaligen Nationalspieler im Entenpark bewundern? Die Kickers „leben“ natürlich nicht nur von diesen beiden. Mit Walter, Hörst, Kloss, Brummer, Hahn und Koutsoliakos weisen sie weitere klangvolle Namen auf, die den Gastgebern ganz schön einheizen werden.

Battenbergs Coach ist dennoch optimistisch: „Trotz der 1:3-Niederlage in Bürstadt ist eine weitere Leistungssteigerung zu erkennen. Warum sollen wir es nicht Ziegenhain nachmachen, das als Tabellenletzter vor zwei Wochen den Kickers einen Punkt abgeknöpft hat?“ Zurückgreifen kann er dabei auf seine momentane Stammformation. Auch Wenzel, der wegen seiner Gesellenprüfung in Bürstadt erst später eingesetzt werden konnte, steht wieder von Beginn an zur Verfügung.

Wegen des erwarteten Zuschaueransturms bittet der TSV alle Battenberger Bürger, die das Spiel sehen wollen, zu Fuß zu kommen, damit die Parkplätze für die von auswärts anreisenden Zuschauer reichen.

Battenberg hatte Offenbach beim 0:2 lange im Griff

Wende zwei Minuten vor der Pause

Tore von Dieter Müller entschieden Spiel - Wiesbaden schlägt Rotweiß 3:2

BATTENBERG (py/LH). Großer Zähltag in Battenberg: Rund 1500 Zuschauer sahen die 0:2-Niederlage des TSV gegen den Tabellenführer der Fußball-Oberliga Hessen, Kickers Offenbach. Während sich der Spitzenreiter seiner Auswärtsaufgabe vornehmlich in der ersten Halbzeit mehr schlecht als recht entledigte, gab es bei den Verfolgern lange Gesichter.

Der FSV Frankfurt mußte in den letzten Sekunden den Ausgleich des VR Birstadt zum 1:1 hinnehmen, Rotweiß Frankfurt verlor beim Mitaufersteiger SV Wiesbaden sogar beide Punkte und damit den zweiten Tabellenplatz. Die Wiesbadener blieben mit dem 3:2-Sieg auch im 14. Oberligaspiel ungeschlagen.

Neben dem SVV gab es nur noch eine zweite erfolgreiche Heimmannschaft: Der KSV Baunatal verteidigte den fünften Rang mit einem 3:1 gegen Viktoria Griesheim. Für den zweiten Auswärtssieg sorgte ausgerechnet die bisher auf fremden Plätzen noch erfolglose Eintracht Haiger mit 4:2 beim VfL Marburg. Unentschieden trennten sich die Tabellennach-

bar Viktoria Sindlingen und FC Erbach (0:0), die SpVgg Dietsheim und Eintracht Frankfurt (1:1) und das bisherige Schlußlicht TuSpo Ziegenhain und der auswärts noch stieglose KSV Hessen Kassel (1:1).

Battenberg - Offenbach 0:2 (0:1)

Die Kickers haben also nichts von ihrer Popularität eingebüßt. 1500 Zuschauer wollten trotz heftiger Regenschauer den Tabellenführer der Oberliga sehen. Die meisten Fans, mit Ausnahme der kleinen, aber lautstarken Schar aus Offenbach, dürften vom Auftritt des OFC enttäuscht sein. Vor allem im ersten Abschnitt wurden die Gäste ihrem Anspruch als Spitzenmannschaft nur selten gerecht.

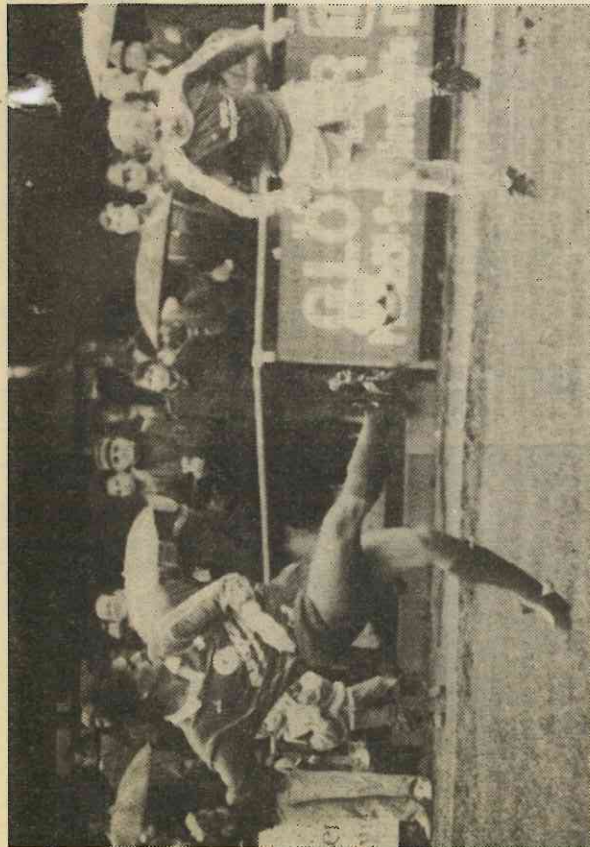
Dem Spiel drückte ausgerechnet Ex-Nationalspieler Dieter Müller seinen Stempel auf, der die Kickers in die zweite Bundesliga schießen soll. Zwei Chancen hatte der Mittelstürmer, der in Michael Mohr einen unerbittlichen Widersacher fand. Beide nutzte er zu den siegbringenden Toren. Ansonsten sah sich der Ex-Profi, wohl falsch bestellt, mehr auf dem Rasen wieder, als daß er durch spektakuläre Aktionen aufleitet.

Überhaupt bestimmten bis zur Pause die „Bären“ das Spiel. Bereits in der ersten Spielminute tauchte Eckhard Arnold frei vor Fuhr auf, scheiterte aber an dem per Fußabwehr klärenden Torwart. Im direkten Gegenzug zeigte Schlußmann Brunner eine Glanzparade, als er einen tückischen Flachschuß von Kloss an den Pfosten lenkte. Damit hatten die favorisierten Gäste für eine lange Zeit ihr Pulver versprochen, sicherlich ein Verdienst der aufopferungsvoll kämpfenden Abwehrspieler Mohr, Schnellbacher und Koch, die ihren Gegenspielern Müller, Kubosch und Kloss kaum Freiräume ließen.

Mit Recht trauerte nach Spielende TSV-Trainer Walter Sachs der siebten Minute nach Krümmelbein war da frei vor Fuhr aufgetaucht, der Torwart parierte den Schuß außerhalb des Strafraums mit der Hand, was ihm prompt die gelbe Karte einbrachte.

Sicher wäre die Begegnung interessanter verlaufen, wenn der OFC einem Tor hätte hinterherrennen müssen. So taten die Brungs Schützlinge nicht mehr als unbedingt nötig. Zwei Minuten vor der Pause hatten sie auch noch Glück, als Mohr nach scharfer Hereingabe von Hahn Brunner so unglücklich anschoß, daß Müller keine Mühe mehr hatte, aus kürzester Entfernung zu vollstrecken.

Dieser Treffer wirkte auf die „Bären“ wie ein Schock, und im zweiten Spielschnitt konnten sie dem Spitzenreiter kaum noch Paroli bieten. Außerdem spielte der OFC nach einer kräftigen Standpause von Trainer Brungs nun konzentrierter auf. Vor allem die Hereinnahme von Hesseauswahlspieler Stefan Walter (58. Minute), der überraschend zunächst auf der Bank saß, wirkte sich positiv auf das Offenba-



Lange Zeit mitgehalten

Fast eine Halbzeit lang hielt der TSV Battenberg sein Heimspiel gegen Offenbach offen - dann traf Dieter Müller in der 43. Minute zum 0:1, und die Moral der „Bären“ war zumindest angeknackst. Hier eine Szene mit Ralf Wenzel, der eine Flanke ansetzt; links der Offenbacher Oliver Eber. (Foto: py)

Trainerstimmen

Sachs: Mannschaft hat alles gegeben

Walter Sachs (TSV Battenberg): „Natürlich bin ich enttäuscht, denn mit etwas mehr Fortune hätten wir Offenbach packen können. Wir haben die ersten 40 Minuten eindeutig kontrolliert, es in dieser Phase aber versäumt, ein Tor zu machen.“ „Meine Mannschaft hat physisch alles gegeben, mehr war einfach nicht drin. Einige wie Eckhard Arnold sind an die Grenzen der körperlichen Belastbarkeit gegangen. Im Spielaufbau haben wir noch zu viele Schwächen, das fängt schon bei Standardsituationen wie Freistößen an. Somit geht letztendlich der Sieg der Kickers in Ordnung.“

Franz Brungs (Kickers Offenbach): „Wir mußten hier mehr tun, als wir erwartet hätten. Lange Zeit war Battenberg ein gleichwertiger Gegner. Erst als ich in der Pause einige Machtworte gesprochen hatte, bekamen wir das Spiel auch taktisch in den Griff. Die Verpflichtung von Dieter Müller hat sich bereits jetzt bezahlt gemacht, denn durch seine zwei Tore wurde er zum Matchwinner. Überragender Spieler meiner Mannschaft war allerdings Reinhard Stumpf. Wenn alle diese Einstellung hätten, dann bräuchten wir keine Bange vor dem angepeilten Aufstieg zu haben.“ (py)

Oberliga Hessen

KSV Baunatal - Viktoria Griesheim	3:1 (0:0)
TSV Battenberg - Kickers Offenbach	0:2 (0:1)
Viktoria Sindlingen - FC Erbach	0:0 (0:0)
TuSpo Ziegenhain - KSV Hessen Kassel	1:1 (1:0)
VfL Marburg - Eintracht Haiger	2:4 (0:1)
SV Wiesbaden - Rotweiß Frankfurt	3:2 (1:1)
SpVgg Dietsheim - Eintracht Frankfurt	1:1 (0:0)
FSV Frankfurt - VR Birstadt	1:1 (1:0)
1. Kickers Offenbach	14 10 3 1 38:10 23:5
2. FSV Frankfurt	14 8 4 2 33:16 20:8
3. SV Wiesbaden	14 6 0 18:10 20:8
4. Rotweiß Frankfurt	14 8 3 3 47:21 19:9
5. KSV Baunatal	14 5 7 2 30:19 17:11
6. Viktoria Sindlingen	14 6 5 2 23:25 15:13
7. FC Erbach	14 4 7 3 22:26 15:13
8. SpVgg Dietsheim	15 5 5 24:22 15:15
9. Eintracht Haiger	14 4 6 4 26:23 14:14
10. VR Birstadt	14 4 6 4 16:15 14:14
11. VfL Marburg	14 3 7 4 19:22 13:15
12. Eintracht Frankfurt	14 3 5 29:40 12:16
13. Viktoria Griesheim	15 3 7 17:32 11:19
14. TSV Battenberg	14 3 3 25:34 9:19
15. KSV Hessen Kassel	14 2 5 7 28:42 9:19
16. TuSpo Ziegenhain	14 1 5 8 16:32 7:21
17. Eintracht Baunatal	14 1 5 8 15:37 7:21